

Erledigt

Ein Kext für die Hardwarebeschleunigung

Beitrag von „redbelt“ vom 8. Dezember 2018, 22:00

Guten Abend zusammen,

wenn es jemand interessieren sollte bezüglich Hardwarebeschleunigung ohne iGPU, den habe ich mal eine Kext angehängen.

Da ich schwer am arbeiten bin, DRM und Hardwarebeschleunigung zur Zusammenarbeit zu bewegen, habe ich eine Kext gefunden, die für mich und meiner RX580 super sind.

Meine iGPU im Bios habe ich deaktiviert. Mit der Kext, funktioniert Airplay, ich brauche die Kext für die Bildervorschau nicht mehr, Netflix und Amazon Video in HD in Safari und nach dem ich mein System neu installiert habe + Update auf 10.14.2 brauche ich nicht mal mehr die AppleGVA mit der Version aus 10.14 zu überschreiben. Hat auch gleich auf Anhieb funktioniert. War ja so bisher, dass nach dem Update auf 10.14.1/2 immer wieder die Fehlermeldung "Fehlendes Plug-In" gekommen ist. Mit dem Kext nicht mehr.

Probierts aus. Bei mir läuft alles sauber.



PS: Ach....habe ich erwähnt: DERBY SIEGER !!! Heya BVB

Beitrag von „DerJKM“ vom 8. Dezember 2018, 22:07

Das klingt ja mal sehr interessant, wäre schön wenn das eine endgültige Lösung sein / werden

kann. Gibts da eine Quelle zu (evtl. auch mit Hintergrundinfos was der Kext genau macht)?

Beitrag von „redbelt“ vom 8. Dezember 2018, 22:12

Ich habe die durch Zufall gefunden.

Ein was muss ich richtig stellen. Mit der Bildervorschau klappt nicht immer. Also doch lieber weiterhin die Kext benutzen.

Beitrag von „schmalen“ vom 8. Dezember 2018, 22:23

redbelt der Kext ist nur für die RX580 er??

Beitrag von „redbelt“ vom 8. Dezember 2018, 22:24


Weiss ich nicht. Ich habe eine 580. Muss jeder selber probieren.

Beitrag von „Mocca55“ vom 8. Dezember 2018, 22:33

Schaut doch mal in der Info.plist vom Kext ob eure Vendor und Device ID im Kext vorhanden ist....

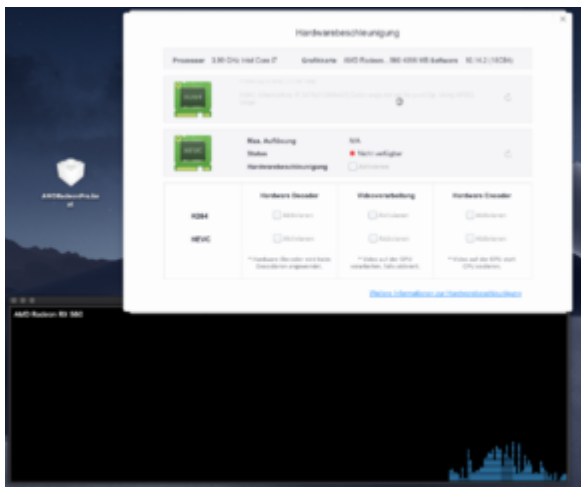
Gruß Mocca55

Beitrag von „schmalen“ vom 8. Dezember 2018, 23:32

redbelt Netflix läuft. iTunes läuft . Finder-Vorschau ipeg funktioniert nicht.

Videoproc ob bei HEVC oder H264 bleibt das Rädchen stehen Siehe Bild. Der Screen wirkt sehr träge bis gar nicht mehr! IGPU ist im Bios deaktiviert!

[Mocca55](#) Vendor und Device ID sind vorhanden



Beitrag von „redbelt“ vom 8. Dezember 2018, 23:41

Ja das ist bei mir auch so. Da gebe ich mittlerweile nichts mehr drauf. Ein Häkchen ist bei der Hardwarebeschleunigung. Wichtig ist für mich das ganze andere. DRM so zu sagen.

Beitrag von „CMMChris“ vom 9. Dezember 2018, 00:05

Der Kext ist für die 580 und überschreibt die Treibereinstellungen für GVA. Kann man für andere Karten anpassen. Einfach mal einen Blick in die entsprechenden Original Kexte für die

jeweilige Karte werfen.

Beitrag von „griven“ vom 9. Dezember 2018, 01:07

Ist auf alle Fälle ein interessanter Ansatz finde ich.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Dezember 2018, 01:08

[Zitat von DerJKM](#)

Gibts da eine Quelle zu

Das ist im Prinzip eine Abwandlung des altbekannten Verde.kext wobei für standalone RX Karten properties aus Apples AMDRadeonX5000.kext injected werden. Bei den kopierten Settings handelt es sich primär um:

- IOGVACodec
- IOGVAHEVCDecode
- IOGVAHEVCEncode
- IOGVAVTCapabilities

Als "HEVC.10.14.1.kext" kuriert das ganze wohl bei TomatenTony rum (X4250.kext Thread).

Beitrag von „dorenthe“ vom 11. Dezember 2018, 09:42

ich versuche seit Tagen herauszufinden wie ich die Vorschau.app zum Laufen kriege:

Gibt es ein workaround?

iGPU aktivieren? Bloß wie?

Beitrag von „TNa681“ vom 11. Dezember 2018, 11:02

Wenn dieser Kext richtig funktioniert, würde das bedeuten, dass ich endlich die RX580 in vollem Umfang zum Rendern und auch für die Effekte nutzen kann, ohne die iGPU meines i7 über QuickSync nutzen zu müssen?

Das wären super, wenn das erfolgreich wäre. Nach den vielen Threads über QuickSync hier im Forum, habe ich schon fast den Glauben aufgegeben.

Beitrag von „CMMChris“ vom 11. Dezember 2018, 13:13

Für Effekte wird die DGPU immer genutzt. Es geht da rein um Video [De- und Encoding](#).

Beitrag von „knollsen“ vom 11. Dezember 2018, 13:34

Also ich bin jetzt von iMacPro wieder zurück auf iMac 18.3 umgestiegen, nachdem ich das ausgiebig getestet habe. FCP war das Einzige was Freeze erzeugt hat, wenn man den Speicher überfordert hatte. Dies trat immer nur sporadisch auf und ich habe auch alles versucht wo ich hindenken konnte, um dies zu beseitigen! die iGPU ein zu binden brachte kein Erfolg

iMacPro sehr gute Performace und gutes gelingen mit der Vega. QuickSync braucht man da nicht!

iMac18.3 da ist es mir auch passiert das FCP das System eingefroren hat, aber nicht zu oft.

Seit ich die iGPU mit am laufen habe, ist mir das nicht mehr bei meinem Härtetest passiert und die Interne greift bei der Zeitleiste mit ein. Bei den Effekten wird nur die Vega voll ausgenutzt.

Im Bios ist die Interne aktiviert und bei Devices (Glover) unter Properties eingebunden. Unter Grafik brauch ich auch kein Injekt oder ip-plattform was zu setzen Im System taucht sie nicht auf.

Bilder Vorschau JPG geht und VideoProc zeigt auch die interne an und macht die Arbeit mit der

Vega zusammen (mehr die Vega). Ich denk mal, das meint ihr mit QuickSync was ich nie unter meinem Z77 Board hinbekommen habe.

Als Videovorlage habe ich zum testen meine 4K Aufnahmen verwendet, um wirklich mal einem Vergleich zwischen den beiden Systemen zu haben. So wie ich es jetzt habe, denke ich das dies die Beste Konstellation ist. Ich hab sowas noch nie gesehen das ich live (ohne optimierte Medien) in FCP in der Zeitleiste mich so flüssig bewegen kann. Und dabei springen noch nicht mal die Lüfter an der Vega an. Bleibt so bei 50 grad. Wahnsinn (für mich)

Beitrag von „CMMChris“ vom 11. Dezember 2018, 14:11

Es ist nicht normal, dass FCPX mit der Vega crasht. Da ist irgendwas mit deinem System oder der Konfiguration im argen. Bei mir läuft die Konstellation absolut stabil. Eventuell liegt es auch an der Einstellungen der Vega selbst: Spannung, Takt, Lüfterkurve (Temperatur). Quick Sync sollte man nicht nutzen wenn man eine Vega hat. Diese wird dabei massiv ausgebremst. Performance Einbußen von bis zu 50% sind die Folge. Wenn man Quick Sync nutzt ist die Vega rausgeworfenes Geld.

Beitrag von „knollsen“ vom 11. Dezember 2018, 15:02

wenn wir jetzt nur von SMBIOS, iMac 18.3 und FCPX mit oder ohne QuickSync reden, geb ich dir nicht ganz recht!

Ich sitz bei jeden Test mit der Stoppuhr da und messe und weis das es da nur kleine Unterschiede gibt, aber zu Gunsten von QuickSync (minimal). iMacPro ist ne andere Baustelle (würde ich auch bleiben) - aber da warst du ja und willst ja nicht zurück! Da ist die Vega echt gut bei der Sache - hast Du ja selber auch geschrieben. und Freeze hattest Du ja auch.

---- Es ist nicht normal, dass FCPX mit der Vega crash ----

unter iMacPro habe ich das auch nur in wilden Vorraussetzungen geschafft (wild in der Zeitleiste, Effekten, Generator, Title hin und her), was kein normal sterblicher mit den Programm macht!

Aber die Temp-Tabelle kann ich ja mal raushauen (auf die Idee bin ich noch nicht gekommen)

Beitrag von „CMMChris“ vom 11. Dezember 2018, 16:01

Ich fahre aktuell wieder das iMacPro1,1 SMBIOS. Da crasht gar nix, egal wie ich in der Timeline scrolle und Effekte staple. Als ich mal Probleme mit Freezes hatte wars ein zu hoher HBM2 Takt der Grafikkarte. Mit den korrekten Einstellungen ist das absolut stabil. Deine PowerPlayTable kannst du mit dem Valley Benchmark auf Stabilität testen. Einfach mal ne Stunde laufen lassen. Wenn dann nix abschmiert ist die Kiste stabil.

@Quick Sync Performance: Habe zahlreiche Vergleichstests gemacht. Quick Sync bremst die Vega enorm aus. Bei H.264 mehr als bei HEVC. Ich merke den Unterschied immer wieder wenn ich Quick Sync beim Schnitt nutze (mein Set-Up ändert sich immer wieder wegen diversen Basteleien für die Community hier).

Kann man auch sehr schön an der Auslastung sehen und nicht nur an den Render Zeiten. Mit aktivem Quick Sync schlägt die Vega im H.264 Encoding kaum aus. Bei deaktiviertem Quick Sync sieht mehr als das Doppelte der Auslastung. Mit VideoProc im FHD H.264 Encoding bekomme ich auf der iGPU um die 60fps, mit der Vega sind es weit über 100fps. Zumindest bei H264 wird also die Arbeit nicht wirklich zwischen den GPUs aufgeteilt, sondern die iGPU übernimmt so ziemlich die ganze Arbeit. MacOS lädt bei aktivem Quick Sync auch das ATI GVA Plugin nicht wenn man was encodiert.

Beitrag von „TNa681“ vom 11. Dezember 2018, 16:09

[CMMChris](#) würdest du für meine Kombination ebenfalls QuickSync empfehlen oder eher nicht? Aktuell habe ich die die iGPU mit Connectorless IG eingebunden.

Beitrag von „MacPro97“ vom 11. Dezember 2018, 16:31

Wie kann ich einstellen das in clover der hacken bei Inject Intel herausen bleibt weil er mir den bei einem Neustart wieder reinmacht und mir dan imovie nicht mehr startet aber die Hardwarebeschleunigung läuft

Beitrag von „mitchde“ vom 11. Dezember 2018, 16:57

NOOB Frage zu : " @Quick Sync Performance: Habe zahlreiche Vergleichstests gemacht. Quick Sync bremst die Vega enorm aus. Bei H.264 mehr als bei HEVC. Ich merke den Unterschied immer wieder wenn ich Quick Sync beim Schnitt nutze (mein Set-Up ändert sich immer wieder wegen diversen Basteleien für die Community hier)."

Geht es bei dieser QS vs AMD GPU dec/enc Sache denn ausschließlich um die Speed bei Final Cut?!

FCP habe ich als Non Video Profi gar nicht, nur **iMovie** habe ich.

Oder gilt das auch für andere Video Enc Anwendungen bzw. Videoschnitt Apps für Non Profis wie iMovie (gibts noch andere die QS bzw. AMD ENC unterstützen) ?

Handbrake unterstützt ja weder QS noch AMD Enc am Mac, also nur CPU , ist aber sehr gut in der Enc Quali, soweit ich weiß.

PS: Wie siehts aus (QS vs AMD Enc) wenn gegen QS keine VEGA / RX 580 sondern **RX 460/560** Einsteigerkarte drin steckt? Ist dann AMD Enc noch immer schneller wie QS Enc? Auch hier meine ich iMovie als QS/AMD Vergleichstest , nicht FCP.

Beitrag von „knollsen“ vom 11. Dezember 2018, 17:28

@[mitchde](#) Hier ging nur um iMacPro und iMac 18.3 mit der Vega. Ohne Vega bleibt Dir nur iMac 18,1 - 18,3 ja nach dem ob nur interne oder externe mit GPU. Wie es mit anderen Karten aussieht Hardw.-Encoding ist meistens die interne mit zu aktivieren um auch Bilder (Vorschau) in JPG etc sehen zu können. Oder von CMMChris die Framework zu bearbeiten - aber da kann man auch in Clover die Bord-ID vom iMacPro einsetzen. wenn Du iMovie nutzt empfehle ich QuickSync hin zu bekommen.

Mit dem KEXT FÜR DIE HARDWAREBESCHLEUNIGUNG habe ich keine Erfahrung. Sollte es mal nach einem Update funzen ohne, könnte er vielleicht sich negativ auswirken.

Zitat

[CMMChris](#) Ich fahre aktuell wieder das iMacPro1,1 SMBIOS. Da crasht gar nix, egal wie ich in der Timeline scrolle und Effekte staple. Als ich mal Probleme mit Freezes hatte wars ein zu hoher HBM2 Takt der Grafikkarte.

Du weist auch nicht so recht, was Du willst, geht mir aber genau so! Aber so lernt man auch einiges.

Das mit dem Übertakten der Grafikkarte ist, glaube ich, die Lösung! Wollte glänzen mit Benchmark etc.

Das teste ich nochmal unter iMacPro 🤔

Frage hast Du im Bios Prozessor Takt Volt ... auch alles auf Auto oder rumgefummelt?

Nachtrag:

[CMMChris](#) Wenn es nur um FCPX geht sind bei beide SMBIOS-Einstellungen die Zeiten fast gleich für ein Export!

Voraussetzung ist, das du das erzeugte File immer wieder löscht und nicht überschreibst und Daten/Cash aus FCP löscht und nur mit original Files (keine optimierten Medien). Alles andere ist Käse.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 11. Dezember 2018, 17:48

@[schmalen](#)

Ist mir schon irgendwie bekannt.

Nach dem Neustart klicke nur auf HEVC. H264 kann vermutlich nur mit iGPU funktionieren.

Aber dann HEVC wieder nicht.

@[redbelt](#)

Deine RX 580 wird als RX oder PRO angezeigt?

Beitrag von „CMMChris“ vom 11. Dezember 2018, 19:14

[mitchde](#) Es geht ums Video En- und Decoding und nichts anderes. Bei Quick Sync wird die IGPU vom Prozessor dafür genutzt wobei sich in der Theorie die En- und Decoder der IGPU und der DGPU die Arbeit teilen. In der Realität ist das aber nicht wirklich der Fall und die IGPU übernimmt die meiste Arbeit (auch auf echten Macs). Je nachdem wie leistungsfähig die DGPU im Bereich Video En- und Decoding ist, macht es also keinen Sinn Quick Sync zu nutzen, weil man dann am Ende mit weniger Leistung dasteht. So sieht es eben bei der Vega aus.

Beitrag von „knollsen“ vom 11. Dezember 2018, 19:33

Vielleicht kann mir ja mal einer helfen!

[CMMChris](#) - Ich habe geschaut - die Vega HBM2 steht normal - also sind die Freezes unter iMacPro nicht darauf zurück zu führen. Neue Beta von 10.14.3 installiert und habe wieder eine Kernel-Panic ausgelöst!

Gute Neuigkeiten habe ich aber, die Temperatortabelle brauch ich nicht mehr, die Karte regelt sich von alleine! Also kann ich das auch aus schließen.

Wer kann sich denn mal bitte diesen Report im Anhang mal ansehen?

Beitrag von „CMMChris“ vom 11. Dezember 2018, 23:08

Lass doch mal Valley ne Stunde im iMacPro SMBIOS laufen und schau ob die Karte da auch abschmiert oder nur in FCPX. Wenn dir die Kiste da auch abschmiert, teste das ganze mal in Windows gegen. Sollte es da auch zum Crash kommen hast du ziemlich sicher ein Hardware

Problem. Dass die Crashes in FCPX beim iMac18,3 SMBIOS weniger gehäuft auftreten liegt IMHO an der geringeren Auslastung der Vega beim Rendern.

Und nochmal zu deinen früheren Nachrichten die ich übersehen hatte:

Zitat

Du weist auch nicht so recht, was Du willst, geht mir aber genau so! Aber so lernt man auch einiges.

Doch, weiß ich schon. Da ich aber versuche immer wieder diverse Probleme anderer zu lösen muss ich ab und zu mal hin und her wechseln um Dinge nachstellen zu können. Dabei habe ich festgestellt, dass die Vega seit 10.14.2 im iMacPro1,1 SMBIOS bei mir hervorragend mit weniger Coil Whine schnurrt. Deshalb bin ich da jetzt erstmal geblieben.

Zitat

Frage hast Du im Bios Prozessor Takt Volt ... auch alles auf Auto oder rumgefummelt?

Nein nichts. Nutze nur Overclocking für Dumme, also "Enhanced Multicore Performance". Damit wird der maximale Turbo Boost für alle Kerne erlaubt. Spannung steht auf Auto.

Zitat

Wenn es nur um FCPX geht sind bei beide SMBIOS-Einstellungen die Zeiten fast gleich für ein Export!

Voraussetzung ist, dass du das erzeugte File immer wieder löschst und nicht überschreibst und Daten/Cash aus FCP löschst und nur mit original Files (keine optimierten Medien). Alles andere ist Käse.

Nein, definitiv nicht. Bei korrekt eingerichtetem und arbeitenden Quick Sync geht der Export deutlich langsamer von statten. Das mit dem "Cache" ist mir klar. Deswegen benchmarke ich auch nicht mit FCPX sondern mit VideoProc. Dort spielen keine anderen Dinge mit rein und man sieht direkt den FPS Wert. Die Zahlen sprechen da eine ganz eindeutige Sprache.

Beitrag von „hegmeg“ vom 11. Dezember 2018, 23:37

[Zitat von Altemirabelle](#)

@[redbelt](#)

Deine RX 580 wird als RX oder PRO angezeigt?

Würde mich auch sehr interessieren, was ist hier jetzt richtig? Einmal liest man es ist egal einmal nicht, bin da total verwirrt.

Danke und Grüße

Alles anzeigen

Beitrag von „CMMChris“ vom 12. Dezember 2018, 00:08

Anscheinend stimmt beides. Die ungeklärte Frage ist: Warum ist das so? Woher kommt das unterschiedliche Verhalten? Gibt ja auch Nutzer bei denen es weder ohne noch mit Rename der Grafikkarte funktioniert.

Beitrag von „knollsen“ vom 12. Dezember 2018, 00:20

[CMMChris](#)

Valley ne Stunde laufen - OK - bis jetzt nur 20min und da war nix. Ich glaub das liegt am neuen z390 Board und AptioMemoryFix oder OsxAptioFixDrv sind noch nicht so richtig (NVRAM) dafür ausgelegt. Aber im Bios werde ich auch mal mein Tuning wieder zurücksetzen. (da hatte ich vorhin gerade mal was darüber gelesen)

Ansonsten, wenn alles nix hilft bleibt nur noch die Wahl 18,3.

Konntest Du mal was aus meinem Crash herauslesen?

Beitrag von „CMMChris“ vom 12. Dezember 2018, 00:25

Nö sorry, da fehlt es mir an Kenntnissen um da was rauslesen zu können. Vielleicht kann da jemand anderes was rauslesen.

Beitrag von „knollsen“ vom 12. Dezember 2018, 00:34

brauchst Du die TemperaturTabelle für Deine Karte noch? Ich weis jetzt nicht mehr ob es an der neuen Beta oder am Relais 10.14.2 liegt. Bei mir scheint es ohne zu funktionieren. Hab die ganze Zeit ein Auge drauf!

Beitrag von „CMMChris“ vom 12. Dezember 2018, 00:37

Ja, für die Lüftersteuerung, erhöhen der Leistung und zum Reduzieren von Coil Whine nutze ich eine PowerPlayTable.

Beitrag von „knollsen“ vom 12. Dezember 2018, 00:57

PowerPlayTable nutzte ich auch - deaktivier mal jetzt, sollte ohne gehen! Valley läuft jetzt schon 35min ohne Vorkommnisse! Die anderen Monitore sind auch voll in Funktion mit Video etc. absolute Vollast.

Beitrag von „CMMChris“ vom 12. Dezember 2018, 00:58

Nein es geht nicht ohne. Teste ich mit jedem Release. Sobald die ZeroRPMStartTemperature erreicht wurde drehen die Lüfter voll auf und bleiben da.

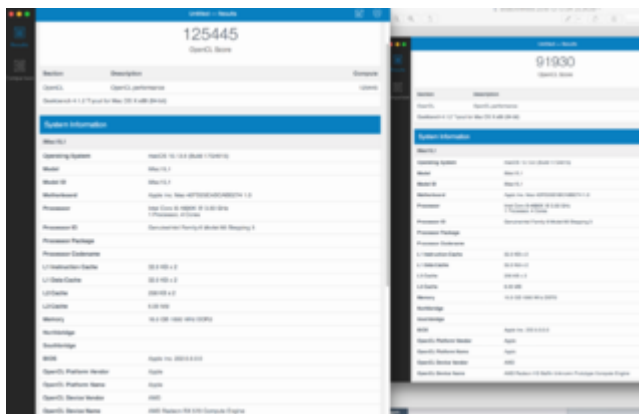
Beitrag von „Altemirabelle“ vom 13. Dezember 2018, 20:56

@redbelt

Hast du deine Geekbench 4 Werte überprüft, mit HEVC.10.14.1.kext?

Es kann sein dass deine Karte schwächer wird. Rechts mit HEVC.10.14.1.kext.

VideoProc Test - HEVC geht bei beiden.



Beitrag von „redbelt“ vom 14. Dezember 2018, 01:48

Altemirabelle

Du hast recht. Und was für einen Unterschied. Ich hatte mal ein Benchmark probiert und da war nix grosses zu sehen. Ich weiss nur nicht, welches Benchmark App das war.

Wowww.....also das ist nun nicht wirklich akzeptabel.

Vielen Dank für die Info.

Beitrag von „redbelt“ vom 16. Dezember 2018, 15:00

[megabyte0469](#) hat noch eine andere Datei gefunden. Ähnlich der HEVC.10.14.1.kext.

Die macht im Prinzip genau das selbe aber mit den Unterschied, dass es keine Geschwindigkeitseinbuße mehr gibt. Rest ist das gleiche.

Könnt ihr mal probieren. Altemirabelle

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 16. Dezember 2018, 16:30

@[redbelt](#)

Kenne ich irgendwie. Bei mir war bei VodeoProc der Rechner unglaublich träge bei H264 Test, wenn iGPU ausgeschaltet ist. Also genauso wie ohne [dummy141](#).

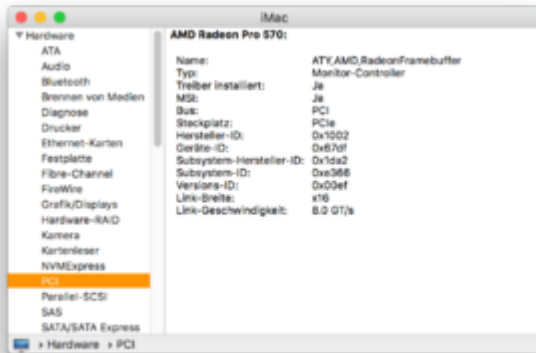
Beste Lösung bis jetzt ist die Umbenennung auf Radeon Pro. Das Problem, dass in dem Fall wieder H264 nicht geht, laut VideoProc. In FCP nicht getestet.

Beitrag von „redbelt“ vom 16. Dezember 2018, 16:32

Alleine das Umbenennen brachte nicht wirklich was. Die habe ich ja drin. 580 PRO

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 16. Dezember 2018, 16:53

Doch doch. Die karte ist sichtbar in pci:



RX ist nicht sichtbar. Und es läuft HEVC. Wenn iGPU ausgeschaltet ist.

Beitrag von „redbelt“ vom 16. Dezember 2018, 17:39

Sichtbar, ja. Nur wenn ich mit Video Proc auf die Hardwarebeschleunigung gehe, bleibt alles rot. Mit dem kext, ist zwar das Häkchen dran aber die Tests kann ich nicht machen.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 16. Dezember 2018, 17:41

Kann sein dass der Hund woanders begraben ist.

Beitrag von „redbelt“ vom 16. Dezember 2018, 18:54

Du hast Hardwarebeschleunigung? Also der Haken bei Video Proc ist dran und Airplay auch? Ohne iGPU?

Hmmmm.....

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 16. Dezember 2018, 19:02

Airplay benutze ich nicht.

Wie gesagt hab HEVC auf grün und aktiviert.



Beitrag von „redbelt“ vom 16. Dezember 2018, 19:06

Das habe ich nur wenn ich die iGPU an habe.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 16. Dezember 2018, 19:12

Das ist eben verrückt an der Geschichte. Wenn ich iGPU einschalte blockiert sich mein Rechner bei H264.

Eine universelle Lösung hat sich leider nicht gezeigt. Du hast jedoch iMac18,3, ich 15,1.

Beitrag von „redbelt“ vom 16. Dezember 2018, 19:18

Mit iGPU läuft es mit HEVC aber nicht mit H264. Ich kann auch beides laufen lassen aber dann funktioniert Netflix und Amazon Video in Safari nicht.

Beitrag von „redbelt“ vom 17. Dezember 2018, 21:14

Ich war heute mal im Media Markt und habe mir Macbooks angeguckt und deren Systeminfo. Gab keine iMacs. Da habe ich mal unter Grafik/Display geschaut.

Da fand ich die Intel 630 und die RX 555. Beide waren zu sehen. Doch nicht connectorless? Ich dachte, eine davon sieht man nicht?

Beitrag von „CMMChris“ vom 17. Dezember 2018, 21:16

Seit Mojave werden beide GPUs angezeigt. Zur Prüfung ob Connectorless oder nicht wirft man IOJones an und prüft den IGPU Eintrag. Wenn dort Framebuffer Einträge zu sehen sind, ist die GPU angebunden, wenn nicht, ist die Connectorless.

Nachtrag: Im Falle von MacBooks ist die IGPU natürlich immer angebunden, da sie ja auch zur Bildausgabe genutzt wird.

Beitrag von „redbelt“ vom 17. Dezember 2018, 21:43

Da stellt sich mir die Frage ob es überhaupt connectorless sein muss oder ob das überhaupt keine Rolle spielt?

Ich lese im IOJones; AppleIntelFramebufferController und RadeonFrameBuffer

Beitrag von „CMMChris“ vom 17. Dezember 2018, 22:45

Die IGPU muss immer dann connectorless sein, wenn sie nicht als Haupt-GPU genutzt wird. Zwar wird sie auch ohne connectorless Konfiguration mit Quick Sync funktionieren, das kann aber zu erheblichen Problemen führen. Ein schönes Beispiel dafür ist Final Cut. Das bringt das komplette System zum Absturz.

Beitrag von „schmalen“ vom 17. Dezember 2018, 22:59

[CMMChris](#) Die IGPU muss immer dann connectorless sein

Kannst du mir erklären was "connectorless" wäre --- Im Bios aktiviert, aber kein Monitor angeschlossen, oder im Bios deaktiviert und im Clover Inject Intel aktiviert ?? 🤔

Beitrag von „CMMChris“ vom 17. Dezember 2018, 23:00

Connectorless = keine zugewiesenen Ausgänge, sprich Nutzung mit einer connectorless ig-platform-id.

Beitrag von „schmalen“ vom 17. Dezember 2018, 23:02

Das war ja Flott!

Das hiesse ig-platform -id bleibt in Clover leer, oder wo werden die Ausgänge zugewiesen?

Beitrag von „CMMChris“ vom 17. Dezember 2018, 23:03

Nein sie bleibt nicht leer, wie ich oben schrieb muss eine connectorless ig-platform-id genutzt werden. Beim 8700k sind das zum Beispiel die 0x3E920003 und 0x3E910003.

Beitrag von „schmalen“ vom 17. Dezember 2018, 23:08

O.K. dann wäre das für meine Haswell CPU. hd4600 0x0D220003

Danke für die Info!

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 17. Dezember 2018, 23:57

ig-platform-id für connectorless (=iGPU ohne Displayfunktion) für HD4600 ist: 0x04120004

Beitrag von „megabyte0469“ vom 18. Dezember 2018, 05:20

Hallo zusammen,

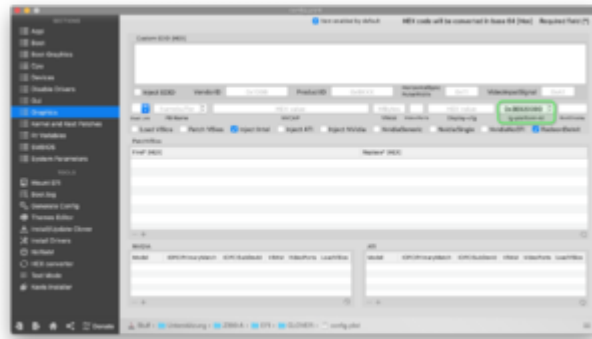
und was ist es dann für eine ig-platform-id für connectorless (=iGPU ohne Displayfunktion) für den Prozessor 9600k. ?? Gleiche wie für 8700k.

Beitrag von „al6042“ vom 18. Dezember 2018, 07:34

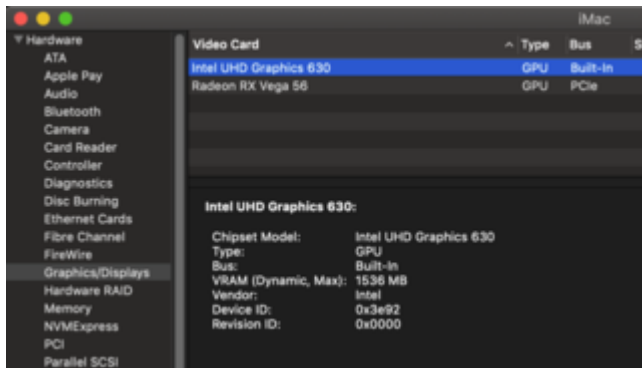
Moin, dazu musst du prüfen, welche Device-ID deine UHD630 hat.

Bei meinem 9900k war es die 3E98, oder so, welche aber nicht Bestandteil des AppleIntelCFLGraphicsFramebuffer.kext.

Deswegen habe ich in der config.plist die 3E92 als "Fake ID" eingetragen und danach dann den "ig-platform-id"-Wert als deren "connectorless"-Variante eingetragen:



Damit wird die iGPU zwar trotzdem in den Systeminformationen angezeigt, aber QuickSync läuft dafür:



Beitrag von „megabyte0469“ vom 18. Dezember 2018, 11:10

ok und Entschuldigung das ich frage. wie bekomme ich das heraus welche Device-Id für den 9600k richtig ist ?

Update

Hab etwas gefunden. Könnte 0x3E98 für die 9600k auch richtig sein ?

Beitrag von „al6042“ vom 18. Dezember 2018, 12:05

Jupp...

Das sollte stimmen und somit beschriebene Herangehensweise helfen.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 18. Dezember 2018, 13:56

[megabyte0469](#)

Kannst du das testen?

IntelGFX: 0x59128086

ig-platform-id: 0x59120000

iMac17,1

Beitrag von „redbelt“ vom 18. Dezember 2018, 14:33

[al6042](#)

Ich habe das zwar alles so eingetragen, wie bei dir, nur zeigt es mir immer noch nur die 580 Pro GPU an.

Edit:

Es lag an der ig-platform-id. Statt die übliche 95120003 musste ich die 95120000 nehmen. Da werden mir beide angezeigt.

Leider geht dann gar nichts mehr in Safari. Kein Netflix oder Amazon Prime Video.

Ist das jetzt connectorless? Was muss ich da noch zusätzlich machen?

Beitrag von „knollsen“ vom 19. Dezember 2018, 01:06

@[al6042](#)

Ich behaupte das diese Methode in Mojave kein richtiges QuickSync ist! Bei mir war das so, das es die Vega minimal ausgebremst hat, statt sie noch einen Schub zu verpassen. [CMMChris](#) hatte dies ja auch bestätigt. Nach meiner Methode in Post [#15](#) verhielt sie sich genau etwas anders, aber so richtig hat das niemanden Interessiert. Warum das so ist, weis ich nicht, bin ja zum ersten mal an diesen Thema daran gewesen. Unter Graphics braucht man nix mehr ein zu tragen und IntelGFX ebenfalls nix. Alles wie gesagt unter Device -> Properties und unter Acpi -> change GFX0 to IGPU. Dann taucht Sie (IGPU) auch nicht mehr im System auf.



Meine Abstürze lagen auch an der BIOS-Version vom Aorus Master (alle 2 Wochen neue BIOS-Version -mmm) und natürlich an meiner unprofessionellen Übertaktung.

Beitrag von „CMMChris“ vom 19. Dezember 2018, 01:18

Ich habe auch schon mehrfach gesagt, dass an der gängigen Quick Sync Implementierung auf Hackintoshs etwas faul ist. Stichwort "GPU Anzeige in Video Proc". Bei jedem Hackintosh mit Quick Sync wird dort die IGPU angezeigt. Bei einem echten Mac ist es immer die DGPU.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 19. Dezember 2018, 02:04

[knollsen](#) Was willst du uns sagen? Einträge wie AAPL, ig-platform-id unter Devices --> Properties sind exakt das gleiche wie Inject Intel und ig-platform-id... 😞

Beitrag von „knollsen“ vom 19. Dezember 2018, 15:39

@**kuckluck** Will damit sagen, das die dann nicht mehr im System auftaucht und ich habe das Gefühl das die IGPU ehr mitarbeitet als aus zu bremsen (bei Vega). Arbeitet bei H264 und HEVC mit, nur Bildvorschau übernimmt die IGPU alleine. Bin aber jetzt auf iMacPro wieder zurück, da mein Kätzchen gut schnurrt. Nächster Test werden dann 2 Vegas sein! (Vielleicht bekomme ich das auch noch hin)

Beitrag von „kuckkuck“ vom 19. Dezember 2018, 18:54

Und bei dir war die Lösung die Werte Wehrte einfach unter Devices --> Properties einzutragen?

Beitrag von „knollsen“ vom 19. Dezember 2018, 20:49

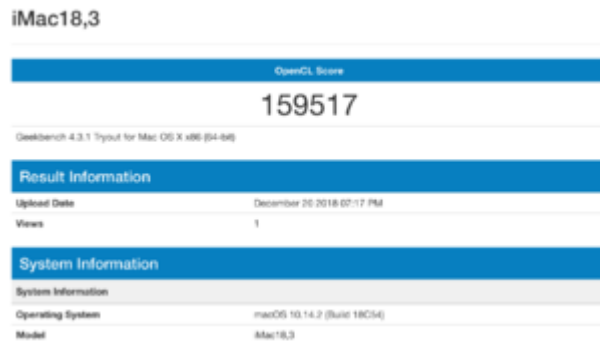
Genau so -> wie ich es in [#64](#) geschrieben hatte!

Beitrag von „kuckkuck“ vom 20. Dezember 2018, 10:18

Der einzige Unterschied zwischen deiner und al6042s Herangehensweise ist doch, dass du als device-id 9b3E und er 923E injectest... Alles weitere ist nur Clover injection abhängig (die, was ig-platform-id angeht, gerne mal nicht funktioniert) und hat nichts mit der Idee und dem Konzept dahinter zu tun.

Beitrag von „megabyte0469“ vom 20. Dezember 2018, 20:25

Hallo, für alle hier die Benchmark mit einer RX590



Leider hab ich in meinen Rechner noch die den AMD ReadonPro 580 Treiber eingebaut sonst wird die Karte als RX480 mit 8Gb erkannt.

Ausserdem hab ich noch den dummy141.kext mit an Board sonst läuft hier der direkt Stream in iTunes nicht.

Ergebnis ist soweit nicht schlecht. RX590 Karte läuft zur Zeit im Game Mode (höherer Takt)

Karte ist so nicht hörbar.

Wenn ich noch was testen soll dann einfach melden.

Beitrag von „Alpengroove“ vom 29. Dezember 2018, 18:51

Hallo!

Da ich meine iGPU nicht zu laufen bekomme (Bootvorgang bleibt hängen) habe ich habe den AMD RadeonPro.kext einfach mal in den kexts/other Ordner kopiert. Andere Anpassungen habe ich nicht gemacht.

Jetzt wird die RX580 als Pro angezeigt, aber die HW Beschleunigung lässt sich trotzdem nicht aktivieren.

Eigentlich ist es mir egal, welche GPU beschleunigt - ich hätte nur gerne HW Beschleunigung.

Bin für Tips, auch zum aktivieren der iGPU dankbar! (config.plist im Anhang)

Martin

[EFI.zip](#)

Übersicht

Displays

Festplatten

Speicher

Support

Service



macOS Mojave

Version 10.14.2

iMac (21.5-inch, 2017)

Prozessor 3,7 GHz Intel Core i7

Speicher 16 GB 3200 MHz DDR4

Startvolume macOS

Grafikkarte Radeon Pro 580 8192 MB

Seriennummer

Systembericht ...

Softwareupdate ...

™ und © 1983-2018 Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten. Lizenzvereinbarung

Hardwarebeschleunigung

Prozessor


3.70 GHz Intel Core i7

Grafikkarte

AMD Radeon...580 8192 MB

Software

10.14.2 (18C54)



Max. Auflösung


N/A

Status

● Nicht verfügbar

Hardwarebeschleunigung

☐ Aktivieren



Max. Auflösung

N/A

Status

● Nicht verfügbar

Hardwarebeschleunigung

☐ Aktivieren

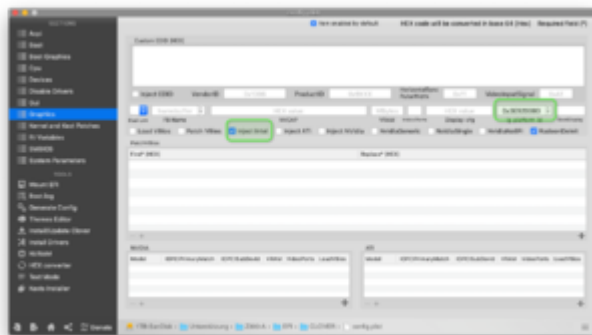
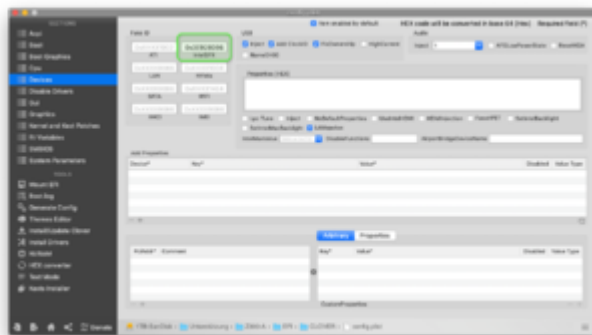
	Hardware Decoder	Videoverarbeitung	Hardware Encoder
H264	<input type="checkbox"/> Aktivieren	<input type="checkbox"/> Aktivieren	<input type="checkbox"/> Aktivieren
HEVC	<input type="checkbox"/> Aktivieren	<input type="checkbox"/> Aktivieren	<input type="checkbox"/> Aktivieren
	* Hardware-Decoder wird beim Decodieren angewendet.	* Video auf der GPU verarbeiten, falls aktiviert.	* Video auf der GPU statt CPU codieren.

[Weitere Informationen zur Hardwarebeschleunigung](#)

Beitrag von „al6042“ vom 29. Dezember 2018, 22:35

[Alpengroove](#)

Check mal bitte deine Config.plist auf folgende Einstellungen um die interne UHD630 zum Fliegen zu kriegen:



Beitrag von „Alpengroove“ vom 30. Dezember 2018, 02:32

[al6042](#)

Ich habe die von dir geposteten Einträge vorgenommen - ohne Erfolg.

Dann habe ich mal ausprobiert, ob die iGPU unter Win10 (nativ, nicht Parallels) läuft - von wegen! Auch unter Windows habe ich dasselbe Problem:

Sobald die iGPU aktiviert ist, scheint die CPU maximal ausgelastet zu sein, ohne jedoch dabei heiss zu werden. Jedenfalls habe ich die im Schneckentempo voranschreitenden Bootvorgänge unter Win und macOS nach jeweils einer halben Stunde abgebrochen.. Beim Mac scheint der Bootvorgang trotzdem normal abzulaufen. Beim booten von Win10, sehe ich das mangels verbose Mode nicht, es dauert aber genauso so lange.

Der DP Ausgang der iGPU funktioniert. Das Bios des Asus Prime Z390-A ist aktuell. Ich hatte das Bios auch mal auf optimized settings gesetzt, kein Erfolg. Ob die iGPU oder die RX580 als primäre Grafikkarte konfiguriert werden, spielt auch keine Rolle.

Könnte es sein, dass der i7 8700K nicht zum Asus Prime Z390-A passt?

Wie gehe ich am Besten bei der Fehlersuche vor?

Viele Grüße, Martin

Beitrag von „schmalen“ vom 30. Dezember 2018, 09:40

[Alpengroove](https://www.asus.com/Motherboards/PRIME-Z390-A/HelpDesk_CPU/) guckst du hier: https://www.asus.com/Motherboards/PRIME-Z390-A/HelpDesk_CPU/
.
[btn]

Welches Bios hat das Board? -- evtl. aktualisieren

Beitrag von „Alpengroove“ vom 30. Dezember 2018, 10:02

[schmalen](#): Sorry, da hätte ich auch selbst draufkommen können, aber nach Mitternacht wird man doof :-).

Das Bios ist aktuell.

Ich nehme heute die RX580 mal raus und installiere Win10 mit iGPU neu. Dann weiß ich wenigstens ob die Hardware ok ist.

Beitrag von „redbelt“ vom 30. Dezember 2018, 13:51

Es gibt eine neue WhateverGreen kext, falls du die noch nicht haben solltest. Vielleicht gehts dann besser.

Beitrag von „Alpengroove“ vom 30. Dezember 2018, 15:03

Die iGPU läuft jetzt. Es lag am Mainboard Tausch.

Ich habe dazu einen neuen Thread aufgemacht.

<https://www.hackintosh-forum.de/forum/thread/40894-mb-tausch-alte-bios-einstellungen-lassen-sich-nicht-löschen/?postID=475557#post475557>

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 10. Januar 2019, 16:27

[Zitat von al6042](#)

Deswegen habe ich in der config.plist die 3E92 als "Fake ID" eingetragen und danach dann den "ig-platform-id"-Wert als deren "connectorless"-Variante eingetragen

Ich habe auf dem ASRock-Z390 die iGPU (iGPU Multi-Monitor enable) mit 128 MB (Share Memory) aktiviert und in der config die FakeID 0x3E928086 eingetragen, da ich beim 9600K die selbe DeviceID wie beim 9900K habe.

Mit der ig-platform-id 0x3E9B0007 starte der Rechner schön schnell durch, die UHD630 wird im Systembericht integriert und mit Metal-Unterstützung angezeigt. QuickSync fehlt trotzdem.

Ein Blick im IORegistry Explorer zeigte mir aber, dass sie nicht connectorless eingebunden wird.

Mit den anderen beiden platformids 3E91 und 3E920003 hängt der Hacki beim booten mehrere Sekunden in der Grafik-Initialisierung. Während man damit vielleicht erstmal noch leben kann, bleibt auch damit QuickSync aus.

DSDT oder SSDTs habe ich bisher keine im Einsatz.

Gibt es noch andere Ansätze QuickSync zur Mitarbeit zu bewegen?



Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 12. Januar 2019, 11:57

Ich habe meine Mojave-SSD aus dem GA-Z170 in ein USB3-Case gesteckt und gestartet.

Hier sieht man mal wieder den Vorteil einer Vanille-Installation. Mit der EFI von HighSierra fuhr Mojave völlig problemlos hoch.

Der i5-9600K wurde als Intel Core i5 erkannt (in HS musste ich noch nacharbeiten) und VideoProc zeigt mir hier, anders als in HighSierra, QuickSync-Funktion und Hardwarebeschleunigung an, obwohl ich mMn eine falsche (nicht connectorless) ig-platform-id eingetragen habe. Siehe vorherigen Beitrag.



Beitrag von „al6042“ vom 12. Januar 2019, 12:24

Wenn die interne Grafik nicht connectorless ist, müsste sie auch in Systeminformationen-!Grafik/Monitore auftauchen.

Sollte sie das nicht tun, aber im DPCIManager erscheinen, hat wohl der WhateverGreen.kext erfolgreich zugeschlagen... 😊

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 12. Januar 2019, 13:17

[Zitat von al6042](#)

müsste sie auch in Systeminformationen-!Grafik/Monitore auftauchen.

Jo, das macht sie.

Im GA-Z170 ist die iGPU (HD530) definitiv connectorless definiert und taucht im Systembericht unter Graik/Monitore auf. Und das ohne WEG, da alle Devices korrekt in der DSDT eingetragen sind.

Im Z390 muss ich WEG benutzen, da sonst der Monitor dunkel bleibt.

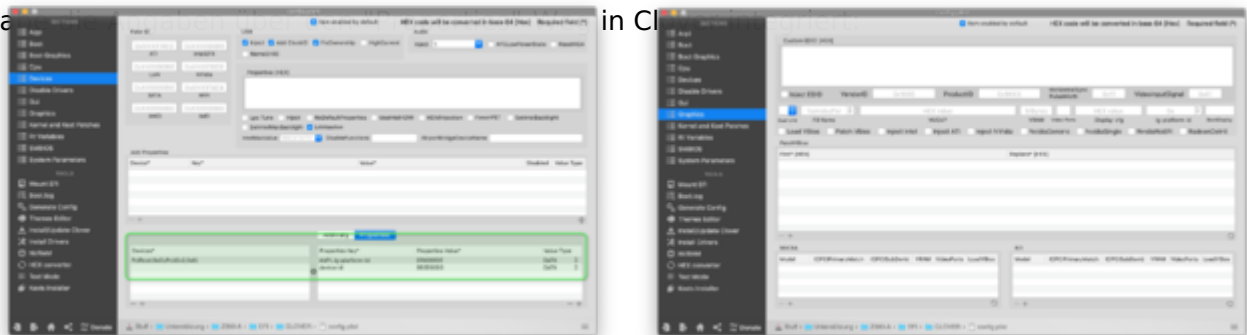
Die FakeID 3E92 musste ich eintragen, weil die DeviceID 3E98 nicht im AppleIntelCFLGraphicsFramebuffer vorhanden ist. Das hast du ja [hier](#) im Thread schon klar gestellt.

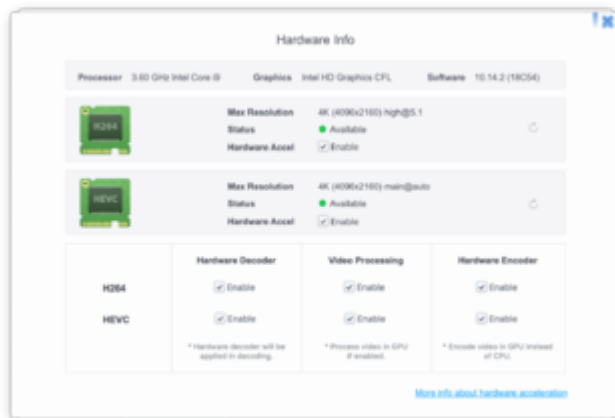
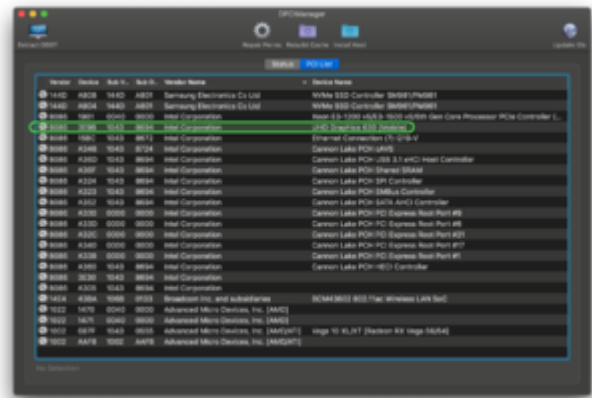
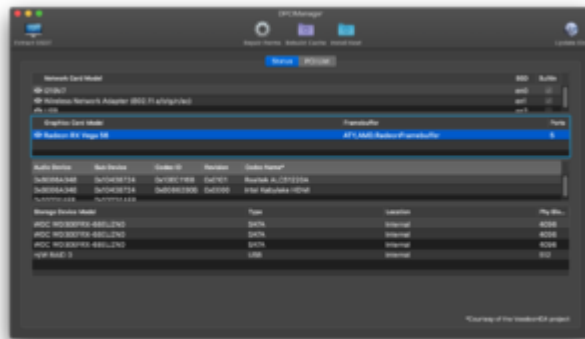
Die platform-id habe ich wegen QuickSync eingetragen. Leider bekomme ich bei den beiden connectorless-ids 3E910003 und 3E920003 eine unnötige Zwangspause bei der Grafik-Initialisierung. Das ist in High Sierra so, in Mojave muss ich das noch testen.

So bald das geschehen ist, werde ich berichten.

Beitrag von „al6042“ vom 12. Januar 2019, 13:48

Mit dem aktuellen WEG musste ich den Weg über die FakeID nicht mehr nehmen, sondern habe ich es geschafft, die FakeID in Clover zu löschen.





Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 12. Januar 2019, 17:36

Vielen Dank [al6042](#) . Das werde ich auch mal so machen.

Übrigens habe ich in Mojave mit der platform-id 0x3E920003 die verzögerte Grafik-Initialisierung nicht.

Wenn ich richtig informiert bin, ist diese und die 3E910003 connectorless, während die 0x3E9B0007 drei Ausgänge bereit stellt.

EDIT:

Deine Vorgehensweise funktioniert in Mojave perfekt. In High Sierra dagegen nicht.

Der Hacki fährt nur mit der platform-id 0x3E9B0007 und FakeID 3E92 ohne "Denkpausen" hoch, die UHD630 wird danach im Systembericht und im DPCIManager unter Status mit 3Ports angezeigt und VideoProc behauptet zumindest trotzdem Hardwarebeschleunigung bei h264 und HEVC ist verfügbar.

So habe ich mir jetzt zwei configs gebastelt und kann übergangsweise mit der jeweiligen in HS oder Mojave booten. Wahrscheinlich werde ich demnächst die HS-Installation auf der NVMe-SSD mit Mojave upgraden und da funktioniert ja alles perfekt.

Danke nochmal.

Beitrag von „megabyte0469“ vom 12. Januar 2019, 20:58

@[Doctor Plagiat](#)

kannst du vielleicht mal deine Funktionierende EFI Partion posten. Habe die gleiche CPU und bei mir funktioniert das connectorless leider nicht 100%ig.

Geht bei dir mit deiner RX570 itunes direkt Stream oder musst du hier die Filme erst download um sieh anzuschauen.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 12. Januar 2019, 21:17

Ich weiß zwar nicht ob es hilft, aber kannst du gerne haben. SN habe ich entfernt.

In iTunes Filme gucken oder streamen kann ich dir leider nicht beantworten. Ich habe dort noch nichts gekauft.

[EFI_ASRockZ390ITX_i5-9600K.zip](#)